
„Sparpaket stoppt Sanierungsrate“



Herzlich Willkommen
zur **Pressekonferenz!**

„Sparpaket stoppt Sanierungsrate“



Dr. Margarete Czerny,
Donau-Universität Krems

Mag. Manfred Url,
Generaldirektor Raiffeisen Bausparkasse

Dr. Clemens Demacsek,
Geschäftsführer Güteschutzgemeinschaft Polystyrol-Hartschaum

„Sparpaket stoppt Sanierungsrate“



Dr. Margarete Czerny,
Donau-Universität Krems

Schaffen wir es ohne thermische Sanierung?

Sanierungsrate geringfügig gestiegen

2008 – 2010

Sanierungsrate insgesamt

1% 1,2%

- Gemeinnützige und Kommunen 3% bis 5%
- Einfamilienhäuser/Wohnungseigentum unter 1%

Laut Klimastrategie:

Österreich sollte die thermische Sanierungsrate auf **3% bis 5% steigern**, um auf dem Kioto-Pfad zu bleiben !

Bundessanierungsscheck



Impulse durch Sanierungsscheck 2009 / 2011 / 2012

- **50.000 Tonnen CO₂-Einsparung** pro Jahr
- **Volkswirtschaftliche Multiplikatoreffekte hoch**
- **10.000 Arbeitsplätze** gesichert
- **Hohe Hebelwirkung 1:10** (Förderung : Investition)
- **Förderung fließt doppelt in Staatshaushalt zurück** (durch Steuereinnahmen etc.)

- **Sanierungsscheck 2012:** Forcierung Geschoßbau
37% der Förderanträge im Geschoßbau seit Feb. 2012

Hohe Strafzahlungen

Zukauf von Emissionszertifikaten

seit 2008 bis heute - ca. **530 Mio. €** „**Strafzahlungen**“

- Derzeit ca. 89 Mio. Tonnen CO₂-Emissionen
+ 20 Mio. Tonnen mehr als Kiotoprotokoll bis 2012

Emissionszertifikate:

- sind nicht inlandswirksam
- bringen keine Impulse für österreichische Konjunktur, Wachstum und Investitionen

Statt hoher „Strafzahlungen“ – Förderanreize erhöhen!

Wohnbauförderung im Umbruch



- **Budgetkonsolidierung**
 - **Rückgang der Wohnbauförderungen**
 - **Kürzung der Bausparförderung**
 - **Bund-Länder 15a Vereinbarung**
„Koordiniertes Förderwesen“
(Vereinheitlichung, Abbau Mehrfachförderungen etc.)
- **3% Sanierungsrate künftig schwer erreichbar**

Sanierungsförderung für Zukunft sichern



Handlungsbedarf:

- **Landeswohnbaufonds** schaffen
- **Zweckbindung** der Wohnbauförderung
- **Verpflichtende Rücklage für thermische Sanierung**
- **Kontinuität** der Förderanreize sichern
- **Rahmenbedingungen** verbessern
(gesetzliche Änderungen, Wohnungseigentumsgesetz, WGG, Mietrecht, Bauordnungen etc.)

Förderkontinuität > schafft Sicherheit für Investitionen

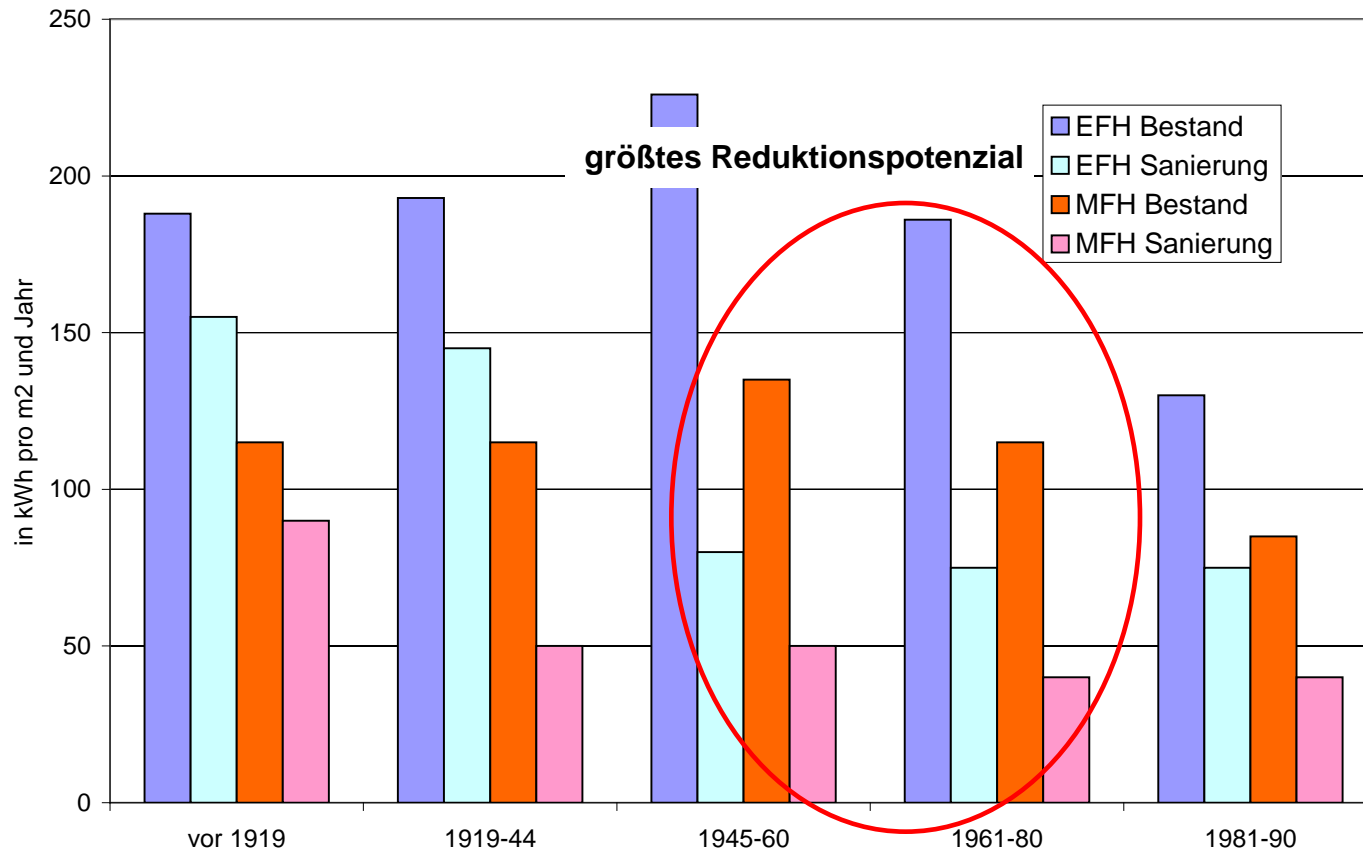
„Sparpaket stoppt Sanierungsrate“



Mag. Manfred Url,
Generaldirektor Raiffeisen Bausparkasse

Dringend gesucht: Mehr Mittel für die Wohnbausanierung

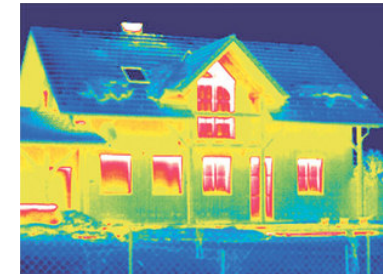
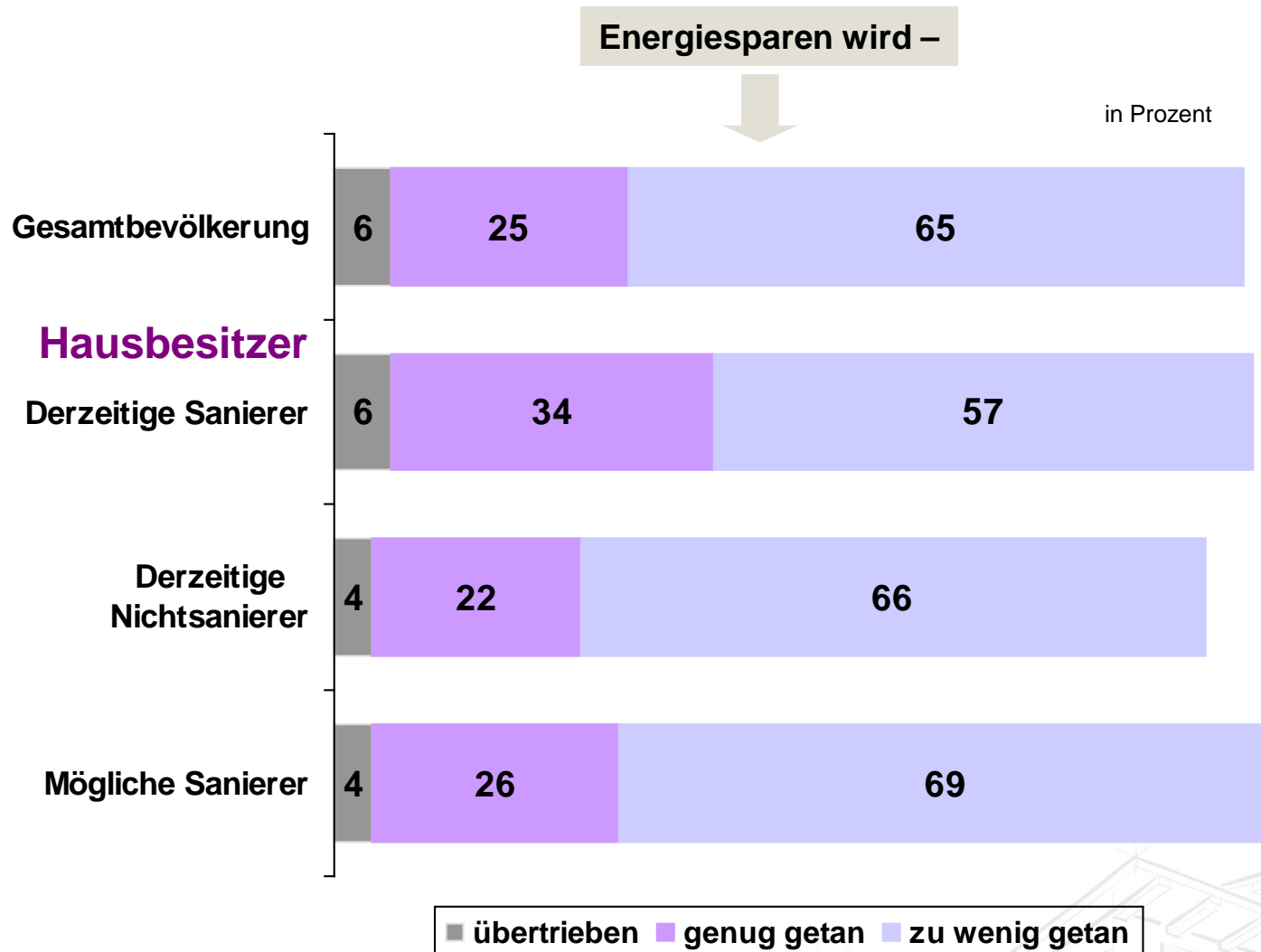
Potenzial zur Reduktion des Verbrauchs



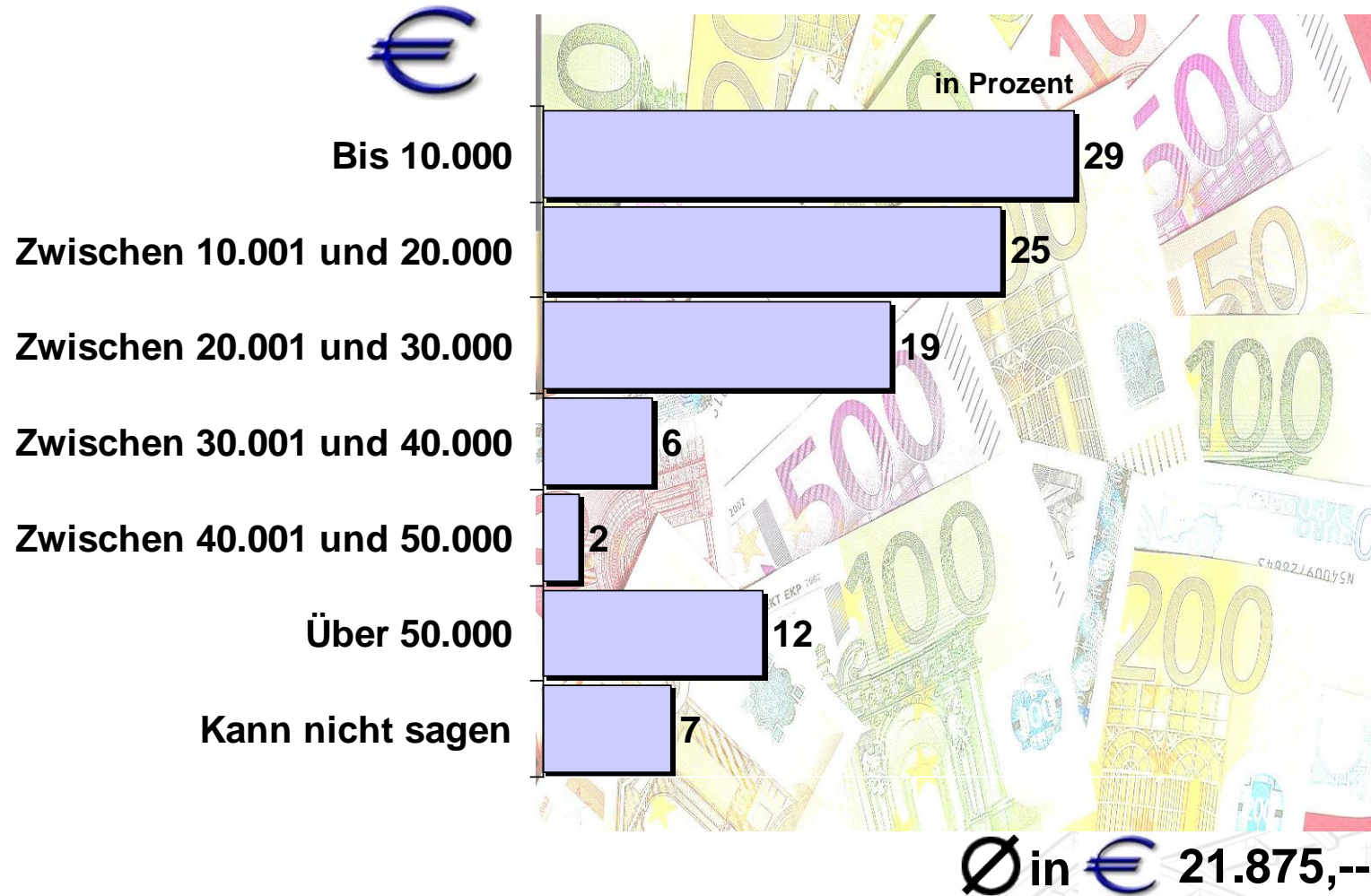
Heizwärmebedarf vor und nach der Sanierung, abhängig vom Baualter

Meinungen zum Thema Energiesparen

Quelle: Spectra-Studie / Raiffeisen Bausparkasse



Höhe der Investitionskosten



Sanierungsscheck 2012 – ein Erfolgsmodell auch für die Zukunft?

Start am 20.2.2012: EUR 70 Mio. Förderung für thermische Sanierungsmaßnahmen

2.671 eingelangte Anträge bis 16.4.2012

Beantragte Förderung: EUR 10,6 Mio.



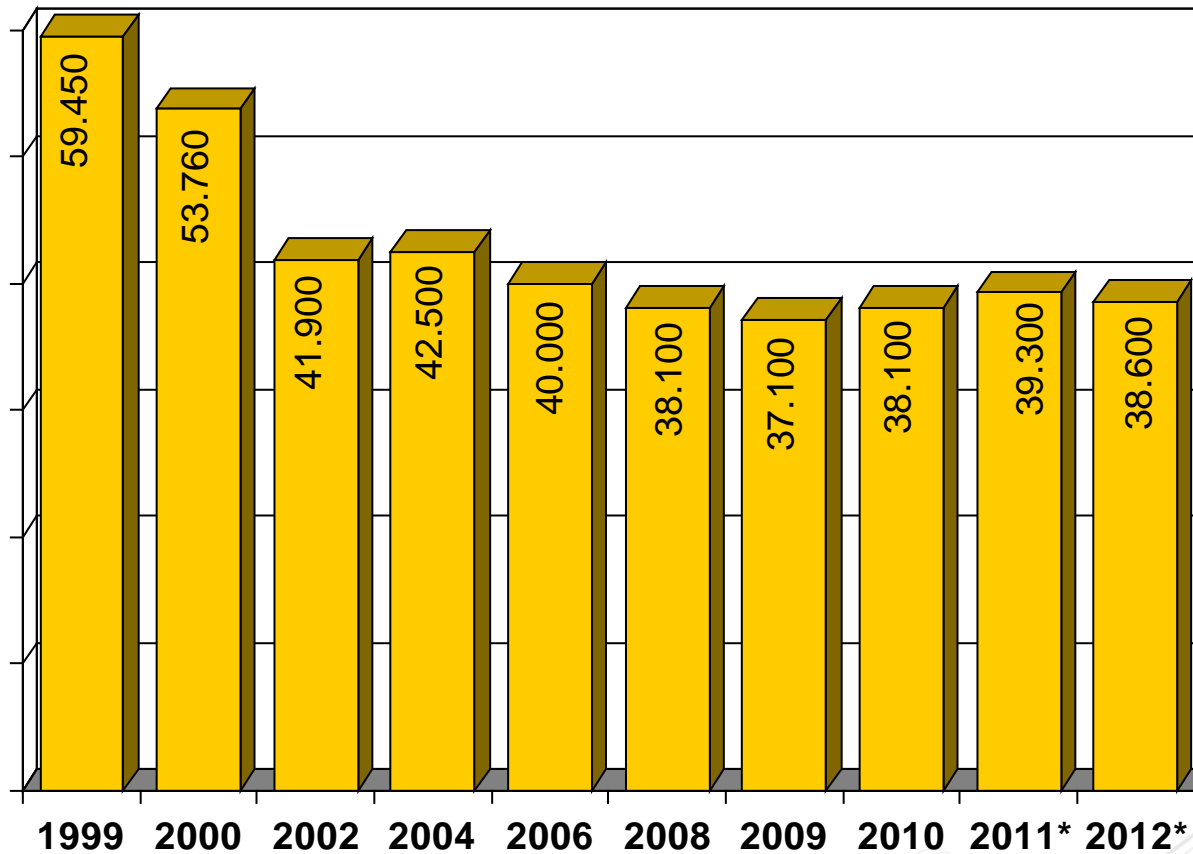
2009 wurden in den ersten 8 Wochen 80 % der Budgetmittel abgeholt, 2012 sind es erst 15 %.

Hemmnisse für die Sanierung

- Zu geringer Förderanreiz verursacht lediglich Mitnahmeeffekte
- Informationsmängel
- Komplexität der Materie und der Förderungs-Voraussetzungen
- Hoher organisatorischer Aufwand für den Einzelnen
- Unsicherheit darüber, ob die Einsparungspotenziale erreicht werden
- Erschwerter Zugang zur Bankfinanzierung durch Basel III
- Kürzung der Bausparförderung engt Finanzierungsspielraum ein

Sanierungsförderung darf jedoch nicht zu Lasten des Neubaus gehen

Entwicklung und ***Prognose** der Baubewilligungen in Österreich

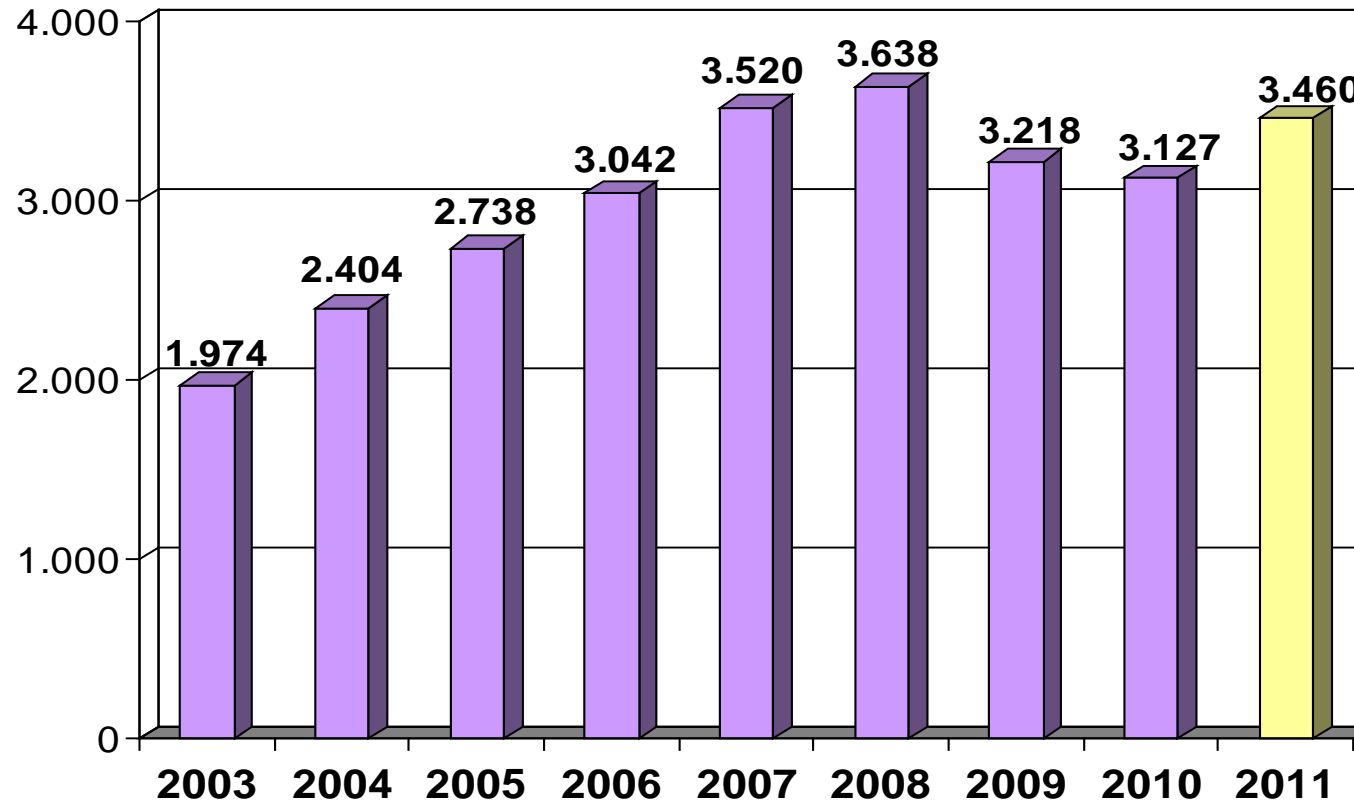


Quelle: WIFO



Bausparkassen: Wichtiger Financier des Wohnbaues

FINANZIERUNGSLEISTUNG (in Mio. EUR)



→ 30% der Darlehensangebote entfallen auf Sanierung/Renovierung

Die Bausparkassen sind ein wichtiger Financier
des Neubaus und der thermischen Sanierung.

Auch nach Kürzung der Bausparförderung muss daher
das Finanzierungsniveau gehalten werden.

Der Neubau und die thermische Sanierung brauchen
zusätzliche Impulse durch die öffentliche Hand.

„Sparpaket stoppt Sanierungsrate“



Dr. Clemens Demacsek,
Geschäftsführer Güteschutzgemeinschaft Polystyrol-Hartschaum

Droht Österreich eine Zwangsverpflichtung?

● **Mittlere Erneuerungsrate von thermisch-energetischen Einzelmaßnahmen pro Jahr**

Maßnahme	Hauptwohnsitz Wohnungen 1991–2001	Hauptwohnsitz Wohnungen 1998–2008
Fenstertausch	1,92 %	2,39 %
Heizkesseltausch	0,74 %	1,42 %
thermische Fassadensanierung	1,04 %	1,65 %
Wärmedämmung oberste Geschoßdecke	0,39 %	1,28 %

● Zwangsverpflichtung zur nachträglichen Dämmung der obersten Geschoßdecke

- betrifft Wohn- und Nichtwohngebäude
- jährlich mindestens 4 Monate beheizt
- U-Wert $\leq 0,24 \text{ W}/(\text{m}^2 \cdot \text{K})$

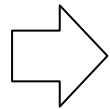
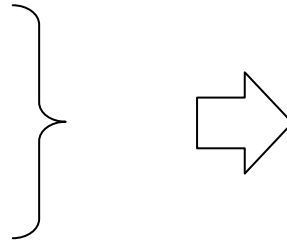


● Ausnahmen von der Zwangsverpflichtung

➤ Ein- und Zweifamilienhäuser, außer

➤ bei Verkauf

➤ bei Vermietung



Innerhalb von zwei Jahren muss die oberste Geschößdecke nachträglich gedämmt werden

➤ Nachrüstung ist nicht wirtschaftlich

● Steuerliche Abschreibung für die energetische Sanierung von Gebäuden

- 55 % Einkommenssteuer-Abschreibung
 - € 100.000 Gesamtsanierung
 - € 60.000 Sanierung der Gebäudehülle (Außenmauer, Dach, Kellerdecke, Austausch Fenster)
- Investition kann auf mind. 3 bis max. 10 Jahre abgeschrieben werden

„Sparpaket stoppt Sanierungsrate“



Dr. Margarete Czerny,
Donau-Universität Krems

Mag. Manfred Url,
Generaldirektor Raiffeisen Bausparkasse

Dr. Clemens Demacsek,
Geschäftsführer Güteschutzgemeinschaft Polystyrol-Hartschaum

„Sparpaket stoppt Sanierungsrate“



Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!